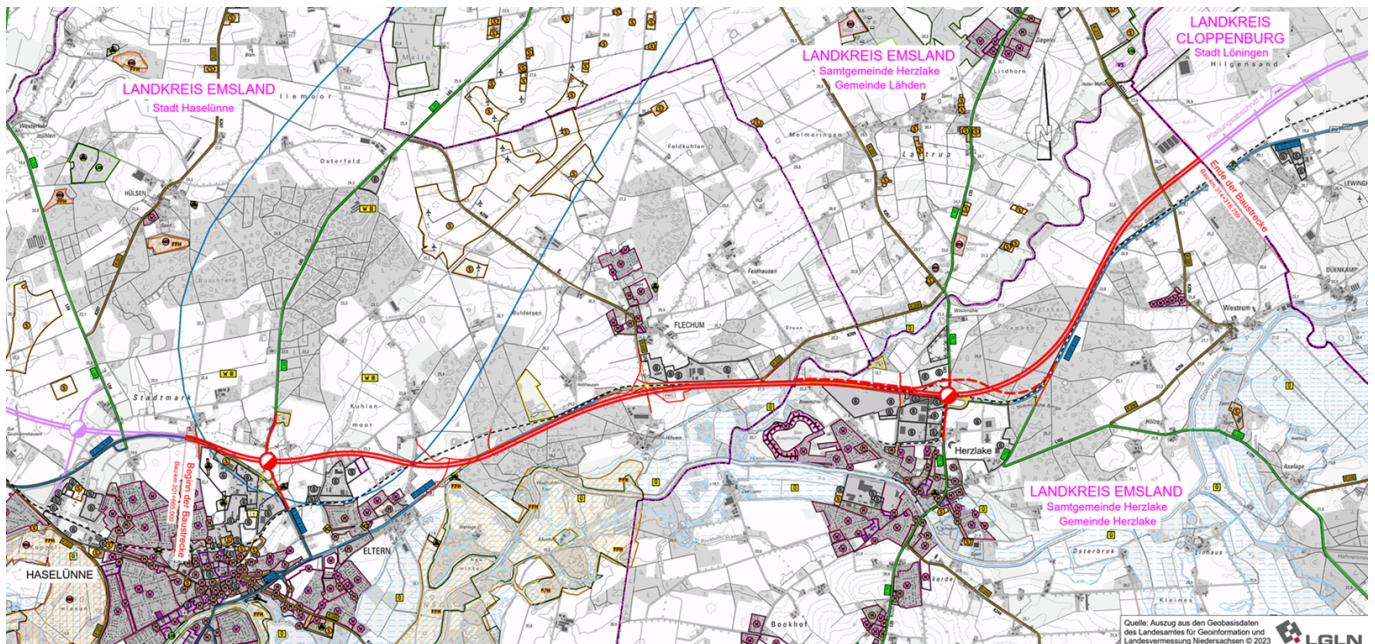


Ausbau der E 233 (B 402/B 213/B 72), Planungsabschnitt 3 westlich Haselünne bis KGr Emsland/Cloppenburg



Die Europastraße E 233 (B 402/B213/B 72) als Teil des europäischen Fernstraßennetzes im norddeutschen Raum stellt eine Verbindung zwischen den niederländischen und den norddeutschen Seehäfen und weiter in den skandinavischen Raum her. Die E 233 erstreckt sich von Hoogeveen auf niederländischer Seite bis zur A 1 in Emstek auf deutscher Seite. In Ost-West-Richtung verknüpft sie die niederländische Autobahnen 28 und 32 sowie die deutschen Autobahnen A 31 und A 1, die alle in Nord-Süd-Richtung verlaufen.

Das in Niedersachsen befindliche Straßenausbauvorhaben E 233 umfasst den vierstreifigen Ausbau von der A 31 Anschlussstelle Meppen bis zur A 1 Anschlussstelle Cloppenburg.

Der Planungsabschnitt 3 beginnt bei Haselünne und führt bis zur Grenze der Landkreise Emsland und Cloppenburg. Die Länge der Baustrecke beträgt 12,7 km. Der Ausbau erfolgt mit dem Regelquerschnitt RQ 28 und ist teils auf vorhandener Trasse sowie teils auf neuer Trasse vorgesehen. Im Rahmen des Vorhabens sind 2 Anschlussstellen, 4,0 km Lärmschutzanlagen, 4 Retentionsbodenfilteranlagen, eine einseitige PWC-Anlage, 6,5 km Straßen im nachgeordneten Netz, Verbindungswege, Wirtschaftswege etc. zu planen.

Die EIBS GmbH war neben der Objektplanung mit der Gesamtprojektleitung/Koordinierung der am Projekt beteiligten Fachplaner und Gutachter betraut.

Auftraggeber:
Landkreis Emsland

Wichtige Daten:

- Länge der Baustrecke: 12,7 km (4-streifig)
- 2 Anschlussstellen
- umfangreiche Maßnahmen im nachgeordneten Straßen- und Wegenetz
- 4,0 km Lärmschutzwände und Lärmschutzwälle
- 4 Retentionsbodenfilteranlagen
- einseitige PWC-Anlage

weitere Informationen vom [Landkreis Emsland zum Projekt](#) und der dazugehörige [ProjektAtlas zur E 233](#) mit Visualisierungen, ein virtueller Überflug zur E 233 unter <https://www.youtube.com/watch?v=6WmltTsm84E>

Leistungsumfang:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Leistungsphasen 1 – 4
- Objektplanung Ingenieurbauwerke Leistungsphasen 1 – 4
- schalltechnische Untersuchungen
- Luftschadstoffuntersuchung
- wassertechnischer Fachbeitrag